

Wedeler TSV e.V.

A U S S C H R E I B U N G

9. Elbe-Pokal im Rollkunstlaufen in Wedel 2010

- Datum: 30.10. und 31.10.2010
- Ausrichter/
Veranstalter: Wedeler TSV e. V.
Abteilung Rollkunstlauf
- Austragungsort: Sporthalle der Ernst-Barlach-Schule
Bergstrasse, 22880 Wedel
- Lauffläche: PVC, 20 x 40 Meter
- Leitung: Matthias Dugaro, Abteilungsleiter
Detlef Stubbemann, Sportwart
- Meldungen: Meldungen an:
Detlef Stubbemann, Kielöhr 4, 25337 Elmshorn
Telefon: 04121/75204, Fax: 04121/469917
E-Mail: dstu4@aol.com
mit folgenden Angaben:
- Name und Vorname der Läufer / innen
 - Geburtsdatum der Läufer / innen
 - Name des Vereins (Lang- und Kurzform)
 - Angabe aller bestandenen Kürteste
 - Angabe des Wettbewerbs
- Ferner muss die Meldung die Anerkennung der Haftpflichtklausel nach Ziffer 2.3.2.15 der WOK enthalten, sowie die Bestätigung der Amateureigenschaft der LäuferInnen.
- Die meldenden Vereine haben das Einverständnis des Landesverbandes einzuholen oder über den Verband zu melden. Die Startgebühr ist auch bei Abmeldung ohne ärztliches Attest fällig.
- Meldeschluss: 10. Oktober 2010**
- Startgebühr: **17,00** Euro pro Läufer / auf das Konto des Wedeler TSV/Abt. Rollsport Kto. Nr. **24902** bei der Stadtparkasse Wedel (**22151730**) einzuzahlen bis zum **20.Oktober 2010**
- Sportpass: Der Veranstalter bittet bei Ankunft um Vorlage der Startpässe
- Haftpflicht: Für die Beschaffenheit der Lauffläche und die sich daraus ergebenden Gefahren für Läufer / innen und Offizielle übernimmt der Veranstalter / Ausrichter keine Haftung.
- Sanitätsdienst: TSV Wedel
- Musik: Zugelassen sind CDs: Es darf nur Musik einer Läuferin / eines Läufers aufgezeichnet sein. Die CDs müssen folgendermaßen beschriftet sein:
1. Name und Vorname der Läuferin / des Läufers
 2. Angabe des Wettbewerbs (Name)
 3. Vereinsname
- Es wäre sehr freundlich, wenn die Kurzkür- und Kürmusiken im Vorfeld per E-Mail oder Post an den Veranstalter geschickt werden könnten, damit Sie vorher auf Computer gespeichert werden können.**

Urkunden:	Jeder Teilnehmer / jede Teilnehmerin erhält eine Urkunde.																
Pokale:	Die drei Erstplatzierten je Wettbewerb erhalten einen Pokal																
Teilnehmer/innen:	Der Veranstalter behält sich vor, die Teilnehmerzahl zu begrenzen, wenn die Meldungen die Veranstaltungskapazität übersteigen.																
Pokalwertung:	Für die Pokalwertung der Vereine kommen die Plätze 1 – 8 je Wettbewerb in die Wertung.																
Punkteverteilung:	<table> <tr><td>1. Platz =</td><td>10 Punkte</td></tr> <tr><td>2. Platz =</td><td>8 Punkte</td></tr> <tr><td>3. Platz =</td><td>6 Punkte</td></tr> <tr><td>4. Platz =</td><td>5 Punkte</td></tr> <tr><td>5. Platz =</td><td>4 Punkte</td></tr> <tr><td>6. Platz =</td><td>3 Punkte</td></tr> <tr><td>7. Platz =</td><td>2 Punkte</td></tr> <tr><td>8. Platz =</td><td>1 Punkt</td></tr> </table>	1. Platz =	10 Punkte	2. Platz =	8 Punkte	3. Platz =	6 Punkte	4. Platz =	5 Punkte	5. Platz =	4 Punkte	6. Platz =	3 Punkte	7. Platz =	2 Punkte	8. Platz =	1 Punkt
1. Platz =	10 Punkte																
2. Platz =	8 Punkte																
3. Platz =	6 Punkte																
4. Platz =	5 Punkte																
5. Platz =	4 Punkte																
6. Platz =	3 Punkte																
7. Platz =	2 Punkte																
8. Platz =	1 Punkt																
Zeitplan:	Wird nach Meldeschluss erstellt und den meldenden Vereinen per E-Mail/Fax/Post zugeschickt.																
Unterkunft:	Wird vom Veranstalter / Ausrichter nicht gestellt.																
Wertungsrichter:	Der Veranstalter stellt die Wertungsrichter																
Rechenbüro:	Thomas L. Haupt, Elmshorn																
Musik/Ansage:	Wedeler TSV, Abt. Rollsport																
Sonstiges:	Der Veranstalter behält sich vor, die einzelnen Wettbewerbe bei zu hoher Teilnehmerzahl zu teilen.																

Der Wettbewerb ist gem. Ziffer 2.1.1. WOK durch den DRIV genehmigt

W e t t b e w e r b e: (A-Schiene)

Wettbewerb 01: Meisterklasse - Damen

Bedingungen: Jahrgang 1990 und älter
 Kurzkür: 2:15 Min. +/- 5 Sek. nach Bed. NDM 2010
 Kür: 4:00 Min. +/- 10 Sek.

Wettbewerb 02: Meisterklasse - Herren

Bedingungen: Jahrgang 1990 und älter
 Kurzkür: 2:15 Min. +/- 5 Sek. nach Bed. NDM 2010
 Kür: 4:00 Min. +/- 10 Sek.

Wettbewerb 03: Junioren - Damen

Bedingungen: Jahrgänge 1991 bis 1993
 Kurzkür: 2:15 Min. +/- 5 Sek. nach Bed. NDM 2010
 Kür: 4:00 Min. +/- 10 Sek.

Wettbewerb 04: Junioren - Herren

Bedingungen: Jahrgänge 1991 bis 1993
 Kurzkür: 2:15 Min. +/- 5 Sek. nach Bed. NDM 2010
 Kür: 4:00 Min. +/- 10 Sek.

Wettbewerb 05: Jugend - Damen

Bedingungen: Jahrgänge 1994 und 1995
 Kurzkür: 2:15 Min. +/- 5 Sek. nach Bed. NDM 2010
 Kür: 4:00 Min. +/- 10 Sek.

Wettbewerb 06: Jugend - Herren

Bedingungen: Jahrgänge 1994 und 1995
 Kurzkür: 2:15 Min. +/- 5 Sek. nach Bed. NDM 2010
 Kür: 4:00 Min. +/- 10 Sek.

Wettbewerb 07: Schüler-A-Mädchen

Bedingungen: Jahrgänge 1996 und 1997
Kurzkür: 2:15 Min. +/- 5 Sek. nach Bed. NDM 2010
Kür: 3:00 Min. +/- 10 Sek.

Wettbewerb 08: Schüler-A-Jungen

Bedingungen: Jahrgänge 1996 und 1997
Kurzkür: 2:15 Min. +/- 5 Sek. nach Bed. NDM 2010
Kür: 3:00 Min. +/- 10 Sek.

Wettbewerb 09: Schüler-B-Mädchen

Bedingungen: Jahrgänge 1998 und 1999
Kurzkür: 2:15 Min. +/- 5 Sek. nach Bed. NDM 2010
Kür: 3:00 Min. +/- 10 Sek.

Wettbewerb 10: Schüler-B-Jungen

Bedingungen: Jahrgänge 1998 und 1999
Kurzkür: 2:15 Min. +/- 5 Sek. nach Bed. NDM 2010
Kür: 3:00 Min. +/- 10 Sek.

Wettbewerb 11: Schüler-C-Mädchen

Bedingungen: Jahrgänge 2000 bis 2002
Kür: 2:30 Min. +/- 10 Sek. nach Bed. DRIV 2010

Wettbewerb 12: Schüler-C-Jungen

Bedingungen: Jahrgänge 2000 bis 2002
Kür: 2:30 Min. +/- 10 Sek. nach Bed. DRIV 2010

W e t t b e w e r b e: (B-Schiene)

Wettbewerb 13: Cup-Damen

Bedingungen: mindestens Kürtest C
Kür: 3:00 Min. +/- 10 Sek.
Höchstschwierigkeit: alle Sprünge, alle Pirouetten

Wettbewerb 14: Cup-Herren

Bedingungen: wie Cup Damen

Wettbewerb 15: Nachwuchsklasse - Damen

Bedingungen: mindestens Kürtest Kunstläufer höchstens Kürtest C
Kür: 3:00 Min. +/- 10 Sek. lt. Breitensportkonzept 2009

Wettbewerb 16: Nachwuchsklasse - Herren

Bedingungen: wie Nachwuchsklasse Damen

Wettbewerb 17: Kunstläufer – Mädchen

Bedingungen: mindestens und höchstens Kürtest Kunstläufer
Kür: 2:30 Min. +/- 10 Sek. lt. Breitensportkonzept 2009

Wettbewerb 18: Kunstläufer - Jungen

Bedingungen: wie Kunstläufer Mädchen

Wettbewerb 19: Figurenläufer - Mädchen

Bedingungen: mindestens Figurenläufertest - höchstens 1 x Kunstläufer (Pflicht oder Kür)
Kür: 2:00 Min +/- 10 Sek. lt. Breitensportkonzept 2009

Wettbewerb 20: Figurenläufer - Jungen

Bedingungen: wie Figurenläufer Mädchen

Wettbewerb 21: Freiläufer - Mädchen

Bedingungen: mindestens Freiläufertest höchstens Figurenläufertest (Test Kunstläufer Pflicht erlaubt)

Kür: 1:30 Min. bis 2:00 Min. (ohne Toleranz) lt. Breitensportkonzept 2009

Wettbewerb 22: Freiläufer - Jungen

Bedingungen: wie Freiläufer Mädchen

Wettbewerb 23: Anfänger - Mädchen

Bedingungen: höchstens Freiläufertest
Kür: 1:00-1:30 Min. (ohne Toleranz) lt. Breitensportkonzept 2009
Altersbedingung: Gruppe 1: Jahrgang 2003 und jünger
Gruppe 2: Jahrgang 2001 und 2002
Gruppe 3: Jahrgang 2000 und älter

Wettbewerb 24: Anfänger - Jungen

Bedingungen: wie Anfänger Mädchen

Wettbewerb 25: Show Solo

Bedingungen: keine
Kür: 2:00 Min – 4:00 Min

Es gilt die die Deutsche Sport und Wettkampfordnung für Rollkunstlauf (WOK) in der jeweiligen Fassung.

Ausnahme: vorgeschriebene Umdrehungszahl der Pirouetten

-Stand- und Sitzpirouetten: mindestens 3 Umdrehungen (auch in Kombination)

-Waagepirouetten: mindestens 2 Umdrehungen (auch in Kombination)

Es gelten die Wertungskriterien der SK Rollkunstlauf im DRIV. Schwierigere als die erlaubten Elemente werden mit 0,5 Punkten Abzug pro Element in der A-Note bestraft. (Die jeweils angegebenen Höchstschwierigkeiten müssen nicht gezeigt werden.)

In Abhängigkeit zur Teilnehmerzahl kann der Veranstalter je nach Erfordernis eine individuelle Alterseinteilung für die Klassen Freiläufer bis Cup vornehmen.

Alle Starterinnen der NDM, SDM und DM 2010 in den Wettbewerben Schüler C bis Meisterklasse in der

gleichen Saison dürfen nicht bei Wettbewerben, die gem. Breitensportkonzept ausgeschrieben sind starten.

Ausnahme: Teilwettbewerbe, an denen der Starter bei NDM, SDM und DM nicht gestartet ist. Bei Meldungen ist dies besonders vom Veranstalter zu prüfen.

Innerhalb einer Sportsaison ist nach dem ersten Start in einer Leistungsklasse eines Breitensportwettbewerbs der Wechsel in eine niedrigere Leistungsklasse nicht erlaubt. Der Start in einer höheren Klasse ist jederzeit möglich und bindend für die künftigen Starts.

gez. Matthias Dugaro
Abt.-Leiter Sparte Rollsport

gez. Detlef Stubbemann
Sportwart